



Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: www.bayerischelaufzeitung.de



Deutsche Berglauf Meisterschaft/40. Hörnle Berglauf Bad Kohlgrub am 18. September 2021

Erst der Dorfgrundgang „Mein Bad Kohlgrub“

Wie könnte es anders in Bayern sein, dass bei diesem Anlass einer Deutschen Meisterschaft der Bürgermeister die Gäste willkommen heißt und dem ausrichtenden Ski-Club Bad Kohlgrub ein gutes Gelingen wünscht. Franz Degele ist der Bürgermeister der Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit dem höchstgelegenen Moorheilbad Deutschlands im Naturpark Ammergauer Alpen. Organisationsleiter Michael Clever stimmt zu einem Dorfgrundgang ein, der am Start zum 40. Hörnle Berglauf mit Deutscher Berglauf Meisterschaft an der alten Dorflinde beginnt. Über die legendäre Hörnle Schwebbahn geht es zum Gipfelerlebnis des Hausberges auf dem Vorderen, dem Mittleren und dem Hinteren Hörnle. Dort oben bei der Hörnle Hütte auf 1400 Meter Höhe befindet sich das Ziel. Ehe zum guten Schluss und mit Musikkapelle am Pavillon am Kurpark die Siegerehrung stattfindet.



Michael Clever
Der Skiclub Bad Kohlgrub
und ihr Ziel des Hörnle Berglaufes

es von einem Parkplatz im Dorf bis zur Talstation der Hörnle Schwebbahn nicht wirklich weit. Trotzdem wurde auch hier ein zusätzlicher und kostenloser Service mit einem Pendelbus vom Dorf bis zur Talstation der Hörnlebahn angeboten. Und natürlich ebenfalls zurück. Der Gepäcktransport ist mit drei Traktoren und Anhänger ebenfalls startklar. Die Dorfgemeinschaft packt an!

Und dann einen Komplettservice genießen

Michael Clever und der Ski-Club Bad Kohlgrub haben lange und gute Arbeit verrichtet. Der Lohn durch eine nie geglaubte Meldezahl von Läufer:innen, für mitreisende Gäste und Zuschauer ist jetzt schon spürbar. Die Organisation steht und emsig wird Stunden vor dem Start im Dorf und oben im Ziel gearbeitet. Wie fast üblich ist dabei die Feuerwehr gefragt, die örtliche Bergwacht betreut mit 30 Personen 17 Stationen von Start bis Ziel. Mehr noch: Zwar ist



Für das Jubiläum des 40. Hörnle Berglauf ist alles gerichtet

Nun fällt der Startschuss, während im Zielbereich Sprecher, Zeitnehmer und Verantwortliche des Deutschen und des Bayerischen Leichtathletikverbandes gemeinsam mit dem Unterfranken Wolfgang Münzel vom Berglauf-Weltverband WMRA mit nur ein klein wenig Nervosität das Eintreffen der Läufer:innen erwarten. Willi Wahl und Hans Peter Schneider

sind da ein eingespieltes Team, während Moderator Markus Zehetmeier bei bestem Bergwetter den vielen Zuschauern erstmal die Umgebung von oben erklärt, ehe es zu den Hauptdarstellern, den Läufer:innen geht.



Sicht und Strecke gut – die Streckenrekorde werden fallen

Die Sicht von der Hörnlehütte in alle Richtungen ist gut, auch auf das Eintreffen der über 400 Bergläufer:innen, die sowohl für die Deutsche Meisterschaft 2021 als auch den 40. Hörnlelauf gemeldet sind. Eine längere frei einsehbare Bergabpassage kündigt sie an, ehe es zum finalen Endspurt zur Ziellinie geht. Michael Clever ist sich schon vorher sicher, was die Zeiten betrifft: „Die Streckenrekorde, bis dato von Ellen Clemens (LG Regensburg) mit 39:35 min und von Stefan Paternoster (LG Passau) mit 33:11 min gehalten, werden fallen.“ So kam es denn schließlich auch, als zunächst der Beifall wie zu „Vor-Corona-Zeiten“ für die ersten Männer über das Hörnle hereinbricht.



Der Oberpfälzer

Maximilian Zeus holt sich Sieg und Streckenrekord

Für die 7,03 Kilometer und 639 Höhenmeter und für Berglaufspezialisten relativ leichte Strecke benötigte Maximilian Zeus von der LG Telis Finanz Regensburg gerademal 32:06 Minuten, gefolgt vom erst 17-jährigen Lukas Ehrle von der LG Brandenkopf im Schwarzwald in 32:24 Minuten und Konstantin Wedel von der LG Telis Finanz Regensburg in 32:51 Minuten. Selbst der Vierte Jonas Hoffmann blieb in 33:08 Minuten unter dem bisherigen Streckenrekord. *Bild oben: Maxi Zeus/rechts Lukas Ehrle*

Doch damit war das Rennen noch lange nicht gelaufen. Eine hervorragende Leistung lieferte Markus Mey (TV Eifeler Turnkraft Konzen) bereits als Vizeweltmeister M50 vor zwei Wochen im Stubaital ab. Heute wurde er in dieser AK souveräner Deutscher Meister in 35:19 Minuten. Harland war auch dabei. Nicht der topaktuelle Stürmer von Borussia Dortmund, sondern der M40-Meister Jörn Harland von der SSC Hanau-Rodenbach mit 35:58 Minuten.



Der beste regionale Teilnehmer und damit Deutscher Vizemeister M45 war nach 36:14 Minuten im Ziel Thomas Scheifl vom Laufclub Tölzer Land. Direkt vom Skiclub Bad Kohlgrub erreichte Stefan Wiesner in 39:19 Minuten das Ziel. Gleich hinter ihm der aktuelle M60 Senioren Berglauf Weltmeister Dr. Winfried Huber (PTSV Rosenheim), der in 39:24 Minuten unangefochten den Deutschen Meistertitel hinzufügte.

< Immer einer der Besten: M70-Meister Viktor Daudrich (SVG Ruhstorf)

Drei AK-Siege gingen an die SVG Ruhstorf/Rott nach Niederbayern

Schon bald kam die Zeit der Seniorenläufer der SVG Ruhstorf/Rott aus Niederbayern. Sie gewannen die restlichen Altersklassen der M65 durch Ludwig Lang (43:57 Minuten), der M70 durch Viktor Daudrich (47:04

Minuten) und M75 durch Franz Stümpfle (59:54 Minuten). Für einen Mannschaftssieg M60-75 reichte es gegen den starken PTSV Rosenheim mit ihren 60ern Winfried Huber, Toni Gröschl und Roland Essler dennoch nicht.

Zwei weitere Mannschaftssiege blieben durch die LG Allgäu bei der M40/45 (Thomas Kotissek, Franz Schweiger, Peter Diemer) und der M50/55 (Christian Scholz, Thomas Blum, Theo Feneberg) in Bayern. Die SG Wenden/Nordrhein Westfalen verpasste zweimal das Podest ganz oben nur knapp. Besonders aufgefallen waren aber auch zahlreiche junge Teilnehmer:innen des SSC Hanau-Rodenbach aus Hessen und der Mannschaftsmeistertitel MJU20 von Hannover 96 aus Niedersachsen.

Wird Laura Hottenrott zur Bergläuferin?

Und wieder stand eine Athletin der LG Telis Finanz Regensburg auf dem Siegerpodest. Domenica Mayer war Jahre lang keine ausgewiesene Bergspezialistin, doch die Form passte schon lange, um auf einer nicht nur für Spezialisten tauglichen Strecke gewinnen zu können. Es wurde der zweite Gesamtplatz in 37:15 Minuten hinter einer auf diesem Terrain derzeit überraschend starken Laura Hottenrott (PSV Grün-Weiß Kassel) in 36:48 Minuten, die man bis dato fast nur auf längeren Kursen mit Bestzeiten von 1:10:49 Std. im Halbmarathon und der in 2:28:02 Std. denkbar knapp verpassten Teilnahme im Olympischen Marathon von Tokio erlebte. Bis sie just vor einer Woche beim Jungfrau Marathon in der Schweiz ihren ersten Bergmarathon bestritt und diesen zur Überraschung vieler auch gewann. Tagesdritte am Hörnle wurde Hanna Gröbner (LAV Stadtwerke Tübingen) in 38:11 Minuten. Sie blieben damit unter dem bisherigen Streckenrekord.



Laura Hottenrott



Domenica Mayer

Simone Raatz mit Topleistung

Eine der besten Leistungen des gesamten Feldes lieferte Simone Raatz (ASC Darmstadt). Die M45 Läuferin stürmte auf den sechsten Gesamtplatz noch deutlich vor so renommierte Namen wie Sarah Kistner (Deutsche-, Europa- Weltmeisterin) und Melanie Noll. Letztere konnte sich wenigstens mit dem AK 35 Sieg schadlos halten. Die Zeit für Simone Raatz (im Bild mit der Startnummer 251), der taufrischen Senioren Berglauf Weltmeisterin vom Stubaital blieb bei 40:27 Minuten stehen.



PTSV Rosenheim: eine Mannschaftsdomäne

Der PTSV Rosenheim hatte mit einer ganzen Reihe von Starterinnen besonders auf die Mannschaftswertungen gesetzt. Amelie Gugglberger, die Beste und Neunte im Gesamteinlauf (41:54 Min.) legte für den Teamsieg bei den Damen zusammen mit Kristina Schollerer und Irmi Hobmaier den Grundstein. Die PTSV-Seniorinnen der W50 bis W75 gewannen in der Besetzung Barbara Stich, Josefine Hobmaier und Ursula Kleibel ebenfalls Gold.



Amelie Gugglberger (PTSV Rosenheim)



Stefanie Borris (MTV Ingolstadt, 1.W50)



Markus Mey (TV Konzen, 1.M50)

Mit großem Abstand errang Stefanie Borris (MTV Ingolstadt) in 47:33 Minuten den Titel W50 und ebenso deutlich Herta Bergmann (LC Aichach) in 56:49 Minuten den in der W70.

Der Hörnleberglauf ging nicht unter



Denn die Athlet:innen, die nicht für die Deutsche Meisterschaft gemeldet hatten, mischten sich in das stimmungsvolle Bild, das die Zuschauer auf dem Zielplateau erlebten. Das 40. Jubiläumsrennen, das vor allem auch von Läufer:innen aus der Region ein Fixpunkt ist, gewannen Tatjana Paller (DAV Skimoteteam Germany) in 42:22 Minuten bei

den Damen und Dominik Meier (Markgräfler Runners Club) in 35:46 Minuten.



Der Hörnle Berglauf wird nach Bad Kohlgruber Tradition auch im September 2021 stattfinden. Wenn nicht im großen Stil Deutscher Meisterschaften, so könnte der ruhige Ort in den Ammergauer Alpen auf seine Art und mit seinen kleinen Sehenswürdigkeiten ein neuerliches Ziel zum Laufen, Trailen, Wandern oder einfach nur Genießen sein.

Alle Informationen [hier](#)

Alle Ergebnisse [hier](#)

Eine Bildergalerie [hier](#)

